

Lehres Lebewohl.

Dein harter Wunsch, er wird, er soll geschehen,
Ich lös' ihn selbst, den Bund beschwörner Treu';
Der Sieg sei dein, mich sollst du nie mehr sehen,
Leb' ewig wohl, du bist nun frey.

Frohlocke laut, daß du dich losgerissen,
Seh kalt wie Eis, verhöhne meinen Schmerz.
Ist alles dein, eins wirst du immer missen,
Was du verschmäht, ein treues Herz.

Berausche dich im Strudel wilder Freuden,
Und opfere der Sinnenlust dein Glück;
Die Jugend flieht, sie läßt bey ihrem Scheiden
Dem Leichtsinn keinen Trost zurück.

AUX GRACES.

*O vous, qu'on ne saurait décrire,
Trio, qu'il suffit de nommer!
Grâces, daignez monter ma lyre;
Je serai sûr de tout charmer.*

*Vous donnez au sexe adorable
Qui fait notre félicité,
Je ne sais quoi de préférable
A tout l'éclat de la beauté.*

*C'est vous qui prétez à l'enfance
Cet air naïf, ces doux accens,
Qui lui tiennent lieu d'éloquence,
Dont les effets sont si puissans.*

Stereotypen